

BEWEGUNG

EPISTEMOLOGIEN

ERINNERUNG

EXTRAKTIVISMUS

GEWALT UND TRAUMA

GLOBALER SÜDEN

HANDLUNG

HISTORIOGRAPHIE

INFRASTRUKTUREN

INSTALLATION

INSTITUTIONEN

KOLONIALITÄT

KÖRPER

KRITIK

KURATIEREN

PERFORMANCEKUNST

PERFORMATIVITÄT

POLITIK

QUEER-FEMINISMUS

RAUM

REPRÄSENTATION

TANZ

Masterstudiengang Theaterwissenschaft und Performance Studies

Ruhr-Universität
Bochum

Der Masterstudiengang Theaterwissenschaft und Performance Studies an der Ruhr-Universität Bochum ist in seiner Ausrichtung einmalig in Deutschland. Er ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung sowohl mit Geschichte, Formen und Institutionen des Theaters als auch mit Szenen, Bedingungen und Wirkungen performativer Praktiken. So werden darstellende und performative Künste in ihren kulturgeschichtlichen Kontexten betrachtet und auf ihre jeweiligen politischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen hin befragt. Dem Bochumer Konzept des forschenden Lernens verpflichtet, arbeiten Lehrende und Studierende gemeinsam an der Befragung dessen, was Theater und Performance waren, sind oder sein können. Die Lehre findet in kleinen Gruppen statt; die Studierenden werden intensiv und persönlich betreut und unterstützt.

Institutprofil

Das Bochumer Institut für Theaterwissenschaft zählt zu den größten und forschungsstärksten im deutschsprachigen Raum. In Lehre und Forschung spielen machtkritische kulturtheoretische, dekoloniale und (queer-) feministische Ansätze eine große Rolle. Das Institut kooperiert eng mit Lehrenden und Forschenden anderer Fächer, insbesondere aus der Medienwissenschaft und der Kunstgeschichte. Es pflegt zudem enge Kontakte zu den zahlreichen Kunst- und Theaterinstitutionen der Region Rhein-Ruhr. Studierende des M.A. Theaterwissenschaft und Performance Studies haben die Möglichkeit, sich bei Tagungen, Workshops oder Gastvorträgen aktiv in die lebendigen und internationalen Forschungszusammenhänge einzubringen, als auch praktische Erfahrungen in den befreundeten Institutionen zu sammeln. Im Selbstverständnis der Lehrenden nimmt die enge Zusammenarbeit mit der studentischen Fachschaft einen wichtigen Platz ein.

Berufliche Perspektiven

Ein M.A.-Abschluss in Theaterwissenschaft und Performance Studies an der Ruhr-Universität Bochum qualifiziert u.a. für die Tätigkeitsfelder Dramaturgie, Kuration und Festivalorganisation über Kultur- und Projektmanagement, die Arbeit in Kulturredaktionen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Kunststiftungen bis hin zur akademischen Laufbahn. Die Lehrenden des Instituts pflegen aktive Kontakte zu ihren Alumni, von denen viele in den Kulturinstitutionen der Region Rhein-Ruhr, in Deutschland oder international tätig sind.

Standort Ruhr

Das Ruhrgebiet als ehemalige Industrieregion im unabgeschlossenen Wandel lädt zu theoretischer und künstlerischer Auseinandersetzung mit den materiellen Grundlagen des Lebens, extraktiven Ökonomien und der Rolle der Künste in Transformationsprozessen ein. Die polyzentrische Metropolregion Rhein-Ruhr ist durch eine hohe Dichte an Institutionen der freien Szene, Schauspielhäusern und international renommierten Festivals gekennzeichnet. Das Institut pflegt besonders enge Verbindungen zum PACT Zollverein, dem FFT Düsseldorf, dem Tanzhaus NRW, dem Ringlokschuppen Ruhr und dem Prinz Regent Theater Bochum, zum Schauspielhaus Bochum und dem Theater an der Ruhr sowie zu den Festivals Impulse, Favoriten, Mülheimer Theatertage und Ruhrtriennale. Zudem bieten mehrere kleinere künstlerische und aktivistische Institutionen und Initiativen in der Region Möglichkeiten zur Mitwirkung. Ein relativ entspannter Mietmarkt und die gute Anbindung Bochums an die anderen Städte der größten Agglomeration Deutschlands inmitten überraschend schöner Landschaften bieten ein einladendes und vielfältiges Wohn-, Kultur- Lebens- und Arbeitsumfeld.

Internationales

In den letzten Jahren hat das Institut sich auf personeller Ebene stark internationalisiert und insbesondere Kontakte nach Osteuropa und in den Globalen Süden ausgebaut. Es begrüßt regelmäßig internationale Gastdozent:innen und bietet über das Erasmus-Programm Studienaufenthalte an derzeit acht attraktiven Partneruniversitäten im europäischen Ausland an. Lehre im M.A. Theaterwissenschaft und Performance Studies wird auf Wunsch auf Englisch oder zweisprachig gegeben, in Bezug auf die Bedürfnisse und Wünsche der Studierenden.

Lehrende im M.A. Theaterwissenschaft und Performance Studies:

Dr. des. Agnieszka Roguski
Prof. Dr. Dorota Sajewska
PD Dr. Gerko Egert
Prof. Dr. Jörn Etzold
Dr. des. Karina Rocktäschel
Jun.-Prof. Dr. Leon Gabriel
Dr. Robin Junicke
Dr. des. Ruth Schmidt
Prof. Dr. Sven Lindholm

Zulassungsbestimmungen und allgemeine Studienstruktur

- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Als 1- oder 2-Fach-Master wählbar
mögliche Fächerkombinationen: Medienwissenschaft, Literaturwissenschaften, Kunstgeschichte. Weitere Optionen unter studienangebot.ruhr-uni-bochum.de
- Zugangsvoraussetzungen: BA-Abschluss im Fach Theaterwissenschaft oder ein äquivalenter Abschluss
- Studienbeginn: Winter- und Sommersemester

Beratungsgespräche bei PD Dr. Gerko Egert: gerko.egert@rub.de

Weitere Informationen:
theaterwissenschaft.rub.de

Kontakt:
Ruhr-Universität Bochum
Institut für Theaterwissenschaft
Universitätsstraße 150
44801 Bochum
E-Mail: gerko.egert@rub.de